



# Zauberhaftes Jubiläum mit Glanz und Glorie

„40 Jahre Reise zum Regenbogen“: magischer Zauber beim Jubiläumsprogramm des Grand Circus Roncalli.

Zauberhafte Atmosphäre, perfekte Akrobatik bietet Roncalli auf der Jubiläumstour  
RONCALLI/JOHAM



## Roncalli in Graz

**Programm:** „40 Jahre Reise zum Regenbogen“, bis 13. November auf dem Freigelände der Grazer Messe. Mo. bis Fr. 15.30 Uhr und 20 Uhr; Sa. 15 Uhr und 20 Uhr; So. und Feiertag 14 und 18 Uhr.

**Ticket-Hotline:**  
Tel. (0316) 34 21 20  
[www.roncalli.at](http://www.roncalli.at)



Von Elisabeth Willgruber-Spitz

Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.“ Doch halt. Das war am Ende, als das singende Premierenpublikum nach drei traumhaften Stunden und langen Standing Ovations zum Schlaflied von Johannes Brahms in die Nebelnacht entlassen wurde. Mit Glücksfunken in den Augen.

„Gesichter“, ortete Zirkusliebhaber Federico Fellini, „sind die Lesebücher des Lebens.“ Seligkeit scheint dieser Abend beschert zu haben: Graz ging zum Regenbogen beim Auftakt des exquisiten, David Bowie gewidmeten Roncalli-Jubiläumsprogramms. Begleitet von „funky“ Beatboxer Robert Wicke, atemlosem Staunen bei artistischen Kuriositäten ohne Netz, Balanceakten am Seil und an Stangenlaufstegen für leichtfüßige

Klettereien. Schlangenslady Lili erreicht die Schau-Schmerzgrenze. Schwester Vivi – beide Töchter von Roncalli-Boss Bernhard Paul – wagt Halsbrecherisches am Reifen und versprüht als Königin der Luft Sternschnuppen. Während das „Royal Orchestra“ von Klezmer bis zum Radetzky-Marsch musikalischen Glanz stiftet.

**Wie in einem Stück** gegossen ist das Festprogramm „40 Jahre Reise zum Regenbogen“. Keine faden Umbaupausen. Kein öder Augustin. Auch die Clowns sind originelle Individual-Künstler, die man ins Herz schließt bei Mega-Seifenblasen, netten Schmähs und wiehernenden Lachern vom „fliegenden Holländer“. Lautlos, dafür mit Knicks und auf zwei Beinen entzücken Riesenhengst und Bonsai-Pony als einzige Tiere – wie im Pferdetheater der Zirkusgründerzeit.

Vom viktorianischen Zeitalter über Harlekinaden bis zu moderner, filmähnlicher Raszanz reicht der Festbogen des Grand Circus, der „das Licht der Welt in Graz beim steirischen herbst erblickt hat“, erinnern Roncalli-Chef Paul und Rückblenden auf Bilderwalls (darunter Mitgründer André Heller). 22 Nationen beheimatet Roncalli im schmucken Nostalgiewagen-Dorf am Messeplatz. Der erstrahlt festlich beleuchtet als edles Zentrum hoher Künste und lädt zum Seelebaumeln ins romantische Café des Artistes.



Ein Spagat fürs Publikum – und vom Balkon kommt Schmissiges vom Roncalli-Orchester

RONCALLI/JOHAM